



Der 32. Karl-Krull-Gedenklauf in Steinhagen verzeichnete trotz sengender Hitze mit 262 Läufern einen Teilnehmerrekord.

Foto: Andre Kobsch

Hitzeschlacht beim Krull-Lauf

Stralsunder Volkssportler bei Gedenklauf in Steinhagen mit guten Ergebnissen.

Von Andre Kobsch

Steinhagen – Die Freude war Ulrich Blöhm anzusehen – dem Vorsitzenden des SV Steinhagen gelang erneut die Aufnahme des Karl-Krull-Gedenklaufs in den Lauf-Cup M-V. Darüber hinaus freute sich sein Organisationsteam mit insgesamt 262 Läufern und Walkern über einen neuen Teilnehmerrekord. Mit dem Wetter hatten die Athleten weniger Glück, denn bei kräftigem Sonnenschein und Windstille stiegen die Temperaturen extrem hoch an. Der schnelle Wendekurs auf dem Radweg in Richtung Negast und die Aussicht auf die begehrten Cup-Punkte spornen zwar grundsätzlich zu Spitzenzeiten an, aber da es auf der ganzen Strecke kaum Schatten gibt, hatte so mancher Athlet mit seinem Kreislauf zu kämpfen.

Über fünf Kilometer hatte bei den Männern Axel Stange vom SC Laage die schnellsten Beine. Er überquerte die Ziellinie nach nur 19:47 min. Damit verwies er Tho-

mas Budnowski (21:39 min) vom SV HK Stralsund und Johannes Michel (22:05 min) auf die weiteren Plätze. Die Frauenkonkurrenz dominierte die 65-jährige Monika Bernhardt (25:31 min) vom HSV Neubrandenburg vor Waltraud Zimdars (26:17 min) vom LAV Waren und Bärbel Kämpfer (26:45 min) vom SV HK Stralsund. Bei den Jugendlichen hatten Vorjahressieger Tibor Hofman (LC Tau-cha; 17:57 min), Maximilian Heise (20:41 min) und Steve Göhner (22:51 min, beide SC Laage) sowie Joeline Raith (24:53 min), Stella Grobbecke (25:58 min) und Maja Eichler (25:58 min) vom SC Laage die Nase vorn.

Im Hauptlauf über zehn Kilometer siegte Stephan Trettin (M 20) von Tri Fun Güstrow mit einer hervorragenden Laufzeit von nur 36:37 min. Zweiter wurde Gunnar Preuß (M 20, 37:13 min) vom HSV Neubrandenburg, gefolgt von Nico Hänsel (M 35, 37:18 min) vom Laufteam Rügen. Jan-Henrik Lange (M 30, 37:31 min, Greifswald, Christian Kittler (M 40, 37:44 min), Lars Hessel (M 45, 39:22 min, beide Neubrandenburg), Jamshid Akrami (M 50, 39:15 min) von der FHSG Stralsund, Fred Bauske (M 55, 40:53 min, Güstrow), Rudolf Borchert (M 60, 42:27 min, Schwerin), Friedrich Mathiak (M 65,

49:27 min, Neubrandenburg), Gün-ter Wolf (M 70, 48:01 min, Güstrow) und Werner Freiberg (M 75, 59:23 min) von der FHSG Stralsund gewannen in ihren Altersklassen.

Herausragend waren die Leistungen bei den Frauen. Hier siegte Anne-Kathrin Lietzenberg (W 20) von Tri Fun Güstrow in sehr guten 38:21 min vor Anna Brust (W 20, 42:24 min) und Jana Exner (W 40, 43:16 min, beide Neubrandenburg). Schnellste Läuferinnen aus unserer Region waren Jana Bahlo (46:51 min) und Uta Donner (47:55 min, beide W 40 und Laufteam Rügen) sowie die Stralsunderin Anett Schulz (W 45, 48:00 min). Achtbar schlug sich auch das Team Stadtverwaltung Stralsund: Eberhard Krabbe, Andrea und Uwe Herrmann, Dana Klawitter und Holger Albrecht nutzten den Wettbewerb zur Vorbereitung auf den Rügenbrückenlauf und platzierten sich in ihren Altersklassen im Mittelfeld.

● **Ergebnisse unter** http://tollense-timing.de/meldeliste_steinhagen.htm

Der Sozialdemokrat Karl Krull

Karl Krull (1905-1932) war Lehrer und Sozialdemokrat. Im Sommer 1932 leitete Krull ein Ferienlager bei Negast, wo er von der Pollizei erschossen worden sein soll. Hintergrund war ein Auftritt Hitlers in Stralsund. Die Pollizei hatte

gewaltsame Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten befürchtet und deshalb das Lager umstellt. Krull starb im Krankenhaus und wurde auf dem Knieperfriedhof St. Jürgen bestattet.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 22.07.2014